

## **Jugendliche Fahranfänger - Der Übergang in die Automobilität als Entwicklungsaufgabe des Erwachsenwerdens**

Der Übergang in die Automobilität gehört zu den Ereignissen, die Heranwachsende am stärksten mit dem eigenen Erwachsenwerden verbinden. Dieser Übergang besitzt in unserer Kultur den Rang einer normativen Entwicklungsaufgabe und zählt somit zu den von nahezu allen Jugendlichen der entsprechenden Altersgruppe wahrzunehmenden und zu bewältigenden Herausforderungen der Normalbiografie.

In der Entwicklungspsychologie werden Entwicklungsaufgaben als die zu erwerbenden Fähigkeiten und Kompetenzen gekennzeichnet, die Jugendliche nachweisen sollen, um gesellschaftlich als Erwachsene anerkannt werden zu können. Manche Autoren kennzeichnen dies als die "gesellschaftliche Entwicklungspflicht", der sich die Jugendlichen zu stellen haben. Der gesellschaftlichen Forderung an Jugendliche "Werdet endlich erwachsen!" steht jedoch die jugendliche Unsicherheit "Wann bin ich endlich erwachsen?" gegenüber. Selbst für die Erfüllung der gesellschaftlichen Entwicklungspflicht gibt es in unserer Kultur kein abschließendes Anerkennungsmerkmal. Mit anderen Worten, die Gesellschaft fordert von den Jugendlichen, erwachsen zu werden, sie verdeutlicht ihnen jedoch nicht, wann sie tatsächlich erwachsen geworden sind.

Jugendliche, denen es (auch aufgrund mangelnder personaler und intellektueller Ressourcen) schwer fällt, die subtilen „Reifemerkmale“ Erwachsener nachzuweisen, sind somit verstärkt auf Prozesse symbolischer Selbstergänzung angewiesen. Sie werden versuchen, durch das Zur-schaustellen von Symbolen des Erwachsenseins das Erreichen dieses Status nach außen hin beweisen zu wollen. Rauchen und Trinken in der Öffentlichkeit, demonstrative Lässigkeit, aber auch die Wahrnehmung des Wahlrechts, Familiengründung oder Leistung im Beruf sind zwar gewählte Symbole des Erwachsenenstatus, allerdings fehlt es ihnen zum Teil an Sichtbarkeit, zum Teil an zeitlich exklusiver Verknüpfung mit dem Erwachsenenalter, um als Erwachsenensymbole zu überzeugen. In unserer Kultur gibt es nur ein Symbol, das gleichzeitig öffentlich gut wahrnehmbar und exklusiv mit dem Erwachsenenalter verknüpft ist. Dieses Symbol ist das Autofahren.

In mehreren eigenen empirischen Studien wurde ermittelt, wie diese Entwicklungsaufgabe schon vor dem Führerscheinalter wahrgenommen wird und welche Pläne Jugendliche bezüglich ihres eigenen Übergangs in die Automobilität haben bzw. wie sie sich selbst als zukünftige Autofahrer einschätzen. Von Interesse sind diese Befunde für die aktuelle Diskussion um die Neugestaltung des Fahranfangs in Deutschland, für die bisher empirische Daten von Jugendlichen vor dem Führerscheinerwerb fehlten.